

teigruppenarbeit und ein hohes Niveau des Parteilehrjahres Grundlagen dafür sind.

Die Genossen der Grundorganisationen des Tagebaues Klettwitz im Kreis Senftenberg, „Grobseide“ im Chemiefaserwerk „Herbert Warnke“ im Kreis Guben und der LPG (P) Golßen im Kreis Luckau sichern niveauevolle Mitgliederversammlungen durch

- gründliche Vorbereitung in der Parteileitung und mit den APO-Sekretären;
- rechtzeitige Information über Thema und Ziel der Mitgliederversammlung und die Einbeziehung der Genossen in ihre Vorbereitung;
- hohe Konkretheit und Verbindlichkeit, kritische und selbstkritische Wertungen in den Referaten und Rechenschaftslegungen;
- umfassende Information über Parteibeschlüsse und daraus abgeleitete Aufgaben für die Grundorganisation und Vermittlung überzeugender Argumente für das tägliche politische Gespräch in den Arbeitskollektiven und im Wohngebiet;
- offene, freimütige und vorwärtsdrängende Diskussion, die jeden Genossen herausfordert;
- regelmäßige Abrechnung der Kampfprogramme und Parteiaufträge;
- Festlegung weiterführender Aufgaben in exakten Beschlüssen und ihre Kontrolle.

**Parteilgruppe  
ist der Motor im  
Arbeitskollektiv**

Die Genossen der Leitung der Betriebsparteiorganisation im Großtagebau Welzow-Süd arbeiten nach dem Grundsatz: Lebendige, vorwärtsdrängende Parteilgruppenarbeit, das Wirken jedes Kommunisten im Arbeitskollektiv prägen wesentlich die Kampfkraft der Grundorganisation. Hier wie auch in anderen Partei kollektiven bestätigt sich: Je aktiver die Parteilgruppe arbeitet, um so engagierter wirkt jeder Genosse.

Die Stärke einer Parteilgruppe erwächst aus ihrem Vermögen, schnell, flexibel und einheitlich auf alle Fragen und Probleme zu reagieren, die im Arbeitskollektiv auftreten. Ist die Parteilgruppe Motor im Arbeitskollektiv, setzt sie Initiativen, Aufgeschlossenheit, Leistungsbereitschaft in Bewegung. Es versteht sich, daß die Kommunisten dabei zuallererst vorangehen müssen.

Wir lassen uns davon leiten, daß sowohl die politische Führung ökonomischer Prozesse durch die Parteiorganisationen als auch die Kompliziertheit des gegenwärtigen Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus Anforderungen an das marxistisch-leninistische Grundwissen der Genossen, an ihre Kenntnis und das Eindringen in den Ideengehalt der Beschlüsse der Partei stellen. Dafür gewinnt das Parteilehrjahr immer mehr an Gewicht, so wie die Aus- und Weiterbildung der Kader an den Parteischoolen, an denen sich jährlich 4000 Genossen unseres Bezirkes notwendiges Rüstzeug holen.

**Jedem Genossen  
seinen konkreten  
Parteiauftrag**

Gegenwärtig bereiten die Leitungen der Grundorganisationen die vertrauensvollen individuellen Gespräche mit den Mitgliedern und Kandidaten vor.

Die Parteileitungen lassen sich vom Beschluß des Politbüros zur Berichterstattung der Bezirksleitung Halle leiten: „In diesem Abschnitt intensiver Wahlvorbereitung, von dem neue Impulse für das einheitliche und geschlossene Handeln aller Parteilkollektive ausgehen müssen, soll mit jedem Genossen über seinen konkreten Auftrag in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED beraten werden.“